

Mit Mundart bis ins Fernsehen geschafft



Im Partykeller von Tino Wolf in Lauenstein treffen sich die Mitglieder der Erzgebirgsgruppe „Bimmelbah“ nicht nur zur Probe. Gemeinsam mit ihren Familien haben sie hier auch schon so manch zünftige Fete gefeiert.

Foto: Karin Grießbach

Lauenstein

Seit 25 Jahren schnauft eine musikalische Bimmelbahn von Lauenstein aus nicht nur durch das Erzgebirge.

Von Karin Grießbach
SZ.DIPPOLDISWALDE@DD-V.DE

Mit dem eigens für sie geschriebenen Lied „Halli, Hallo de Bimmelbah' is do!“ werden sie am 19. Oktober das Programm auf ihrer Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 25. Jahrestages ihrer Gründung im Leitenhof beginnen. Neben weiteren Liedern und Gedichten haben sich Gruppenchef Tino Wolf und seine neun Mitstreiter für ihre Geburtstagsgäste noch eine ganze Reihe von Überraschungen ausgedacht. Während Sachsenkind Friedelinde dabei vermutlich vor allem die Lachmuskeln der Gäste strapazieren dürfte, werden Bilder und Videos sicher Erinnerungen

wachrufen. Lange können sich die Lauensteiner Musikanten jedoch nicht mit den Gedanken an vergangene Zeiten aufhalten. Der Termin kalender der beliebten Mundartgruppe ist in der Weihnachtszeit wieder besonders voll. Wie schon in den vergangenen Jahren häufen sich dabei die Auftrittsangebote von Hotels, Pensionen und Gaststätten schon lange vor dem ersten Advent.

Da alle drei Frauenstimmen doppelt besetzt sind, können sich Madeleine Wolf, Anja Kretschmer, Kathleen Grimm, Katharina Strelter, Kathleen Scholz und Eileen Hermus in die Auftritte teilen. Da alle eine Familie haben, ein unschätzbare Vorteil für die sechs Frauen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, sind die Lauensteiner auch weiterhin auf der Suche nach neuen Mitstreiterinnen. Geschah dies in der Vergangenheit vorwiegend durch persönliche Kontakte und Mund-zu-Mund-Propaganda, versuchten es Tino Wolf und seine

Mitstreiter im vorigen Jahr erstmalig auf einem anderen Weg. Mit 8000 Flyern, die im Kreis verteilt wurden, warben sie nicht nur für ihre Gruppe, sondern suchten gleichzeitig musikalische Frauen, die bei den Bimmelbah'-Musikanten mitmachen möchten.

Neue Mitstreiterin

Diesen Aufruf las auch Kathleen Grimm. Die Berlinerin zog mit ihrer Familie vor fünf Jahren nach Zinnwald. Die Großstadt hat die junge Frau bisher noch keine Minute vermisst. Ihre geliebte Musik fehlte der Berlinerin jedoch schon nach kurzer Zeit. Bevor sie sich bei der Mundartgruppe bewarb, hatte sich die Berlinerin noch nicht als Sängerin versucht, sondern nur verschiedene Instrumente gespielt. Schon nach wenigen Proben stellte sich heraus, dass die „Neue“ nicht nur mit ihrer Stimme sehr gut in die Gruppe passt. „Mit viel Fleiß hat sich Kathleen die Melodien und auch die schwierigen Mundarttexte

aus unserem umfangreichen Repertoire in sehr kurzer Zeit angeeignet“, lobt Tino Wolf, der in der Gruppe nicht nur als Leiter und Gitarrist fungiert. Zusammen mit Monika Wagner, die ebenfalls Akkordeon spielt, führt er durchs Programm. Für ihre weiblichen Mitstreiterinnen hat Sängerin und Gitarristin Kathleen Scholz einen hübschen Halsschmuck aus Spitze geklopelt. Die Männer bekamen von der Bärensteinerin jeder einen geklopelten Schlips.

Nicht nur in Hotels und Pensionen in der Region konnten Volksmusikfreunde in der Vergangenheit die beliebte Mundartgruppe hören und sehen. Als Publikumsliebblinge und mit einem zweiten Preis der Jury kamen die Lauensteiner im November des vergangenen Jahres von einem Wettstreit in Bischofswerda zurück. Bei der Weiß-Grünen Parade – einem Festival der Volksmusik – hatten sie sich dabei gegen 84 Gruppen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz durchgesetzt.

Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr werden sie am Heiligabend im MDR in der Sendung „So klingt's bei uns im Erzgebirg“ über die Mattscheibe flimmern. Nach einer Weihnachts-CD zu ihrem 20. Geburtstag 2003 und einem musikalischen Herbstspaziergang im vergangenen Jahr wollen sich die zehn Musiker im nächsten Frühjahr wieder ins Studio begeben. Passend zur Jahreszeit sollen in die neue CD auch Frühlingslieder Eingang finden.

Die Erzgebirgsgruppe Bimmelbah'

■ **Gegründet** wurde die Gruppe im Oktober 1983. Seit dem 15. Dezember 2004 sind die zehn Musiker unter dem Namen Erzgebirgsgruppe Bimmelbah' e.V. ins Vereinsregister eingetragen. Vereinschef ist Tino Wolf.

■ **Die musikalische Leitung** der „Bimmelbah'“ liegt in den Händen von Akkordeonspieler Rudolf Jalowi. Von den heutigen zehn Gruppenmitgliedern ist Zitherspieler Andreas Irmscher der Einzige, der schon vor 25 Jahren dabei war.

■ **Kontakt:**
Tino Wolf, Mühlweg 4,
01778 Lauenstein.
Telefon:
035054/2 53 62
Fax: 01805/
9 99 98 62 31 21
Funk: 0170 370 26 31
E-Mail:
tinowolf@t-online.de,
www.bimmelbah.de

Das Jubiläum

■ **Den 25. Jahrestag** ihrer Gründung will die Gruppe mit einer zünftigen Jubiläumsveranstaltung am 19. Oktober, ab 15.30 Uhr, im Leitenhof Geising feiern.

■ **Dazu** sind alle Volksmusikfreunde eingeladen. Mit dabei ist unter anderem das Sachsenkind Friedelinde aus Dresden.
Eintritt: 6 Euro (ermäßigt 5 Euro). Einlass ab 14.30 Uhr. (kg)